

Ortsdurchfahrt Frauenzimmern

Ausgangspunkt für die Umgestaltung der Ortsdurchfahrt ist die geplante Maßnahme des Regierungspräsidiums Stuttgart, den Fahrbahnbelag der Ortsdurchfahrt in Frauenzimmern komplett zu erneuern. In diesem Zusammenhang hat die Stadt Güglingen die Möglichkeit, auch die Randbereiche der Straße umzugestalten. Das Thema war daher auf der Tagesordnung der Klausurtagung des Gemeinderats im März. In der Gemeinderatsitzung am 19. Mai stellt Herr Weber von der Planungsgruppe Kölz nun verschiedene Pläne für eine mögliche Gestaltung der Ortsmitte in Frauenzimmern vor.

Grundlage der Planungen waren vier Tendenzen, die sich in der Klausurtagung herauskristallisierten.

- Die Stellplätze vor den Ladengeschäften sollen erhalten bleiben;
- in den Kurvenbereichen an der Ortseinfahrt von Brackenheim kommend soll mehr Platz für Fußgänger gewonnen werden;
- die Fahrbahnbreite soll aber ansonsten nicht verringert werden;
- die Busse sollen weiterhin in Buchten halten und nicht auf der Straße;
- die bunte Mischung der Straßenbelläge soll aus Gestaltungsgründen vereinheitlicht werden.

Durch diese Vorgaben war der Spielraum der Planer relativ gering. Außer der Umsetzung genannter Tendenzen, soll am Ortseingang von Güglingen kommend, eine Verkehrsinsel gebaut werden, damit die Autos schneller abbremsen und nicht, wie bisher sehr oft, in den Ort „heizen“. An jeder möglichen Stelle werden die Gehwege verbreitert, da oft nicht einmal das Minimum von 1,50 Metern Breite gegeben ist.

Die Längsparkplätze sollen besser in die Straße eingebunden werden. Dazu wurde bspw. vorgeschlagen, vor der Metzgerei explizit Parkplätze auszuweisen, da dort de facto immer Autos parken. Ein durchgängiger Gehweg auf Straßenhöhe wird auf dieser Seite allerdings nicht möglich werden, da man dafür den Baum auf dem Platz vor der ehemaligen Verwaltungsstelle fällen müsste, wogegen sich die Mehrheit des Gemeinderats aussprach. Neben dem Beschluss, das Planungsbüro Kölz nun mit der Ausarbeitung der konkreten Pläne zu beauftragen wurde in der Sitzung auch beschlossen, mit dem Bau erst im Frühjahr 2016 zu beginnen, da angesichts der Umbaumaßnahmen in Brackenheim ohnehin schon starke Verkehrsbehinderungen im Zabergäu bestehen und man die Autofahrer nicht über die Maßnahmen strapazieren möchte.